



Landeszentrale für
politische Bildung

SAARLAND



An die Schulleitungen, Kontaktlehrkräfte, Schülervertretungen
und Schulsekretariate der Courage-Schulen des Saarlandes

Rundschreiben zum neuen Schuljahr 2019/20

Saarbrücken, 19.08.2019

Liebe Courage-Schulen,

die Landeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Saarland und ihre fünf regionalen Courage-Partner – das Adolf-Bender-Zentrum St. Wendel, das Netzwerk für Demokratie und Courage Saar, der Lesben- und Schwulenverband Deutschland/Saar, der interkulturelle Verein Ramesch und der Landesjugendring Saar – wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Schuljahr 2019/20. Wir bedanken uns für Ihr großes Engagement und sind gespannt auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass das Courage-Netzwerk im Saarland immer weiter wächst – sowohl quantitativ als auch qualitativ: So haben wir mit der Robert-Bosch-Schule in Homburg am 14. August 2019 der **50. Schule im Saarland** den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen. Und mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir unseren **Courage-Flyer** veröffentlicht, der kurz und knapp über die Ziele und den methodischen Ansatz von Courage sowie über die Courage-Netzwerkarbeit im Saarland informiert. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie die in der Anlage beigefügten Exemplare des Flyers an Multiplikator_innen und Interessierte weiterleiten.

Zudem möchten wir Sie mit diesem Schreiben noch einmal auf den spannenden **Courage-Lehrer_innenworkshop zum Thema „Neutralitäts- vs. Kontroversitätsgebot?“ am Montag, dem 23. September 2019, von 15:00 bis 18:00 Uhr im Ministerium für Bildung und Kultur (Trierer Straße 33, 66111 Saarbrücken)** aufmerksam machen. Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, ob politische Bildung überhaupt neutral sein kann bzw. ob es überhaupt ein Neutralitätsgebot gibt. Zudem soll danach gefragt werden, wo politische Bildung mit Blick auf die Vermittlung pluralistischer, demokratischer und menschenrechtsorientierter Haltungen und Werte an berechnete Grenzen der Kontroversität stößt. Der Workshop gliedert sich in einen einstündigen einführenden Impulsvortrag und in eine zweistündige praxisorientierte Arbeitsphase. Für den Impulsvortrag konnten wir Frau JProf. Dr. Inken Heldt von der TU Kaiserslautern gewinnen. Der Workshop wird in Zusammenarbeit mit unseren fünf regionalen Courage-Netzwerkpartnern angeboten.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an dem Lehrer_innenworkshop bis zum 19.09.2019 über die LPM-Veranstaltungsdatenbank an. Die LPM-Veranstaltungsnummer lautet: P1.902-1090.

Abschließend möchten wir mit großer Freude mitteilen, dass die Landeszentrale für politische Bildung in ihrer Funktion als saarländische Landeskoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ **personelle Verstärkung** erhalten hat:

Frau Marlene Lehmann ist seit dem 12. August neue Courage-Landeskoordinatorin im Saarland und wird in dieser Funktion das saarländische Courage-Netzwerk tatkräftig unterstützen. Sie erreichen Frau Lehmann per Mail unter mlehmann@lpm.uni-sb.de und telefonisch unter der Nummer 06897-7908-144.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Dr. Erik Harms-Immand

Leiter der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes